

Infoblatt

Warum lässt die Kehrmaschine das in die Gosse gefegte Laub liegen?

Stand 10/10

Alles Laub, das dort anfällt, wo ein Straßenanlieger reinigungspflichtig ist (d. h. in der Regel auf den Gehwegen und natürlich auf den Privatgrundstücken), muss auch vom Anlieger entsorgt werden. Ob es sich um Laub von städtischen Bäumen oder von Bäumen, die auf den Privatgrundstücken stehen, handelt, spielt dabei keine Rolle. Die Blätter müssen entweder kompostiert oder über die Biotonne entsorgt werden.

Immer häufiger aber fegen Bürger das Laub, das sie auf ihren Privatgrundstücken und auf den Gehwegen zusammengetragen haben, einfach in die Gosse.

Teilweise berichten die Kehrmaschinenfahrer des ASG, dass von Anliegern „schubkarrenweise“ Laub auf die Straße oder in die städtischen Beete gekippt wird. Dies ist nicht zulässig. Laubhaufen in der Rinne verhindern zudem den Wasserfluss und verstopfen die Straßeneinläufe.

In Straßen mit hohem Baumbestand reicht vor allem im Herbst ohnehin die turnusmäßige, wöchentliche Reinigung der Straße häufig nicht aus. In bestimmten Bereichen sind Sonderreinigungen notwendig, damit es auf der Fahrbahn nicht zu Unfällen kommt. Wenn dann Anlieger zusätzlich Laub von Ihren Grundstücken in die Gosse fegen / kippen, wird der Aufwand noch höher – zu Lasten der Straßenreinigungsgebühren und zu Lasten der Anlieger, die ihr Laub ordnungsgemäß entsorgen.

Deshalb sind die Kehrmaschinenfahrer des ASG angewiesen, Laubhaufen in der Gosse zu umfahren, wenn offensichtlich Laub von Grundstücken in großem Umfang abgelagert wurde.

**Abwasser- und Straßenreinigungsbetrieb Stadt Gifhorn (ASG)
Abteilung 1 Verwaltung und Straßenreinigung
Winkeler Straße 4
38518 Gifhorn**

Zentrale 05371 – 9842 0
www.asg-gifhorn.de
verwaltung@asg-gifhorn.de